

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.03.2017
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 17:35 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz

ab 16:54 Uhr

Vertreter

Herr Jan Gottschling

Herr Egbert Präkels

Vertretung für Frau Nicole Dibbern

Vertretung für Herrn Michael Philippen

ab 16:58 Uhr

Frau Kathrin Ruhnke

Vertretung für Frau Ann Christin von

Allwörden

Herr Henry Wiese

Vertretung für Frau Friederike Fechner

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Holger Albrecht

Frau Sylvia Lieckfeldt

Frau Elke Schulz

Gäste

Herr Peter Boie

Herr Jürgen Kräplin

Herr Jens-Peter Woldt

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 24.01.2017
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Neuausrichtung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0082/2016
- 4 Beratung zu aktuellen Themen

- 4.1 Auswertung Weihnachtsmarkt
- 4.2 Antrag Ehrenamtscard
- 4.3 Planstelle Kulturmanagement
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 24.01.2017

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 24.01.2017 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Neuausrichtung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0082/2016

Frau Lieckfeldt geht kurz auf den Inhalt der Vorlage ein.

Frau Schüler möchte wissen, um was es sich bei einem Selbstverbuchungsautomaten handelt. Dazu erklärt Frau Lieckfeldt, dass diese Geräte es ermöglichen, dass die Nutzer ihre Medien selbstständig verbuchen und zurückgeben können.

Herr Albrecht ergänzt, dass in den Büchern ein Chip verarbeitet ist, welcher das Auslesen der Daten möglich macht.

Außerdem möchte Frau Schüler wissen, ob das Gebäude in der Wasserstraße ausschließlich durch die Kinderbibliothek genutzt wird oder ob Räume anderweitig vermietet sind.

Herr Albrecht erklärt, dass das Gebäude ausschließlich durch die Verwaltung genutzt wird.

Herr Gottschling erkundigt sich nach den negativen Folgen und fragt, wenn es keine gibt, warum es nicht früher schon Überlegungen gab, beide Teile der Bibliothek in einem Gebäude unterzubringen.

Auf die Frage antwortet Herr Albrecht, dass es ursprünglich ein anderes Nutzungskonzept bzw. eine andere Ausrichtung für das Haus in der Badenstraße gab.

Durch unterschiedlichste Faktoren wurde eine Neuausrichtung notwendig. Frau Lieckfeldt hat, ohne vorherige Planungen zu berücksichtigen, das vorliegende Konzept erarbeitet. Die Zusammenlegung beider Häuser bietet außerdem die Möglichkeit, nicht nachgefragte Medien auszusortieren und so Ballast los zu werden.

Frau Lieckfeldt ergänzt, dass sich der Bestand an e-Medien verfünffacht hat. Durch das veränderte Nutzungsverhalten ist es möglich, bestimmte Bestandseinheiten zu verringern.

Frau Bartel begrüßt die Vorlage, weist aber darauf hin, dass es ähnliche Pläne schon einmal gab.

Auf die Frage von Herrn Hofmann antwortet Frau Lieckfeldt, dass das Einkassieren eines symbolischen Euros pro Nutzer einen Verwaltungsaufwand darstellt, der vermieden werden soll.

Alle Nutzungsentgelte für Service- und Dienstleistungen werden steigen. Ebenso die Gebühren für verspätete Rückgaben.

Frau Ruhnke stellt den Antrag, die Vorlage zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Herr Albrecht und Frau Lieckfeldt stehen für Gespräche mit den Fraktionen zur Verfügung. Herr Albrecht weist darauf hin, dass das Konzept bis 01.01.2018 umgesetzt werden soll. Zu berücksichtigen sind vor allem die notwendigen Umbaumaßnahmen. Der Bürgerschaftsbeschluss sollte im 2. Quartal 2017 vorliegen.

Herr Hofmann stellt den Verweisungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Auswertung Weihnachtsmarkt

Herr Boie berichtet über den Weihnachtsmarkt 2016. Demnach ist die große Eisbahn gut angenommen worden, auch wenn sie noch nicht ausfinanziert ist.

Es gab eine leichte Steigerung an der Beteiligung am Weihnachtsmarkt.

Im Rathaus war es durch die Vielzahl der Anmeldungen möglich, eine Qualitätsauswahl treffen zu können. Auch die Verweildauer der Aussteller ist gestiegen. Viele der Aussteller haben sich für 2017 bereits wieder angemeldet. Vor einigen Wochen wurde der Weihnachtsmarkt verwaltungsintern ausgewertet. Auch dort wurde eine positive Bilanz gezogen.

Weiterhin wurde die Beleuchtung verbessert.

Herr Boie spricht den fehlenden barrierefreien Zugang zum Rathauskeller an. Die jetzige Lösung ist nicht praktikabel. Dieses Problem muss dringend behoben werden.

Eine Gewinnschätzung ist nicht möglich, allerdings wird der Weihnachtsmarkt von der Stadt durch Verzicht auf Sondernutzungsgebühren subventioniert. Auf eine weitere Frage von Herrn Wiese antwortet Herr Boie, dass das Hauptaugenmerk für die Beleuchtung auf dem Haupteinkaufsbereich liegt.

Es sind ihm keine Kriterien bekannt, nach denen die Geschäfte ausgewählt werden, die einen Stern erhalten. Herr Boie ist der Auffassung, dass die Händler ihre Schaufenster dem Anlass entsprechend dekorieren könnten.

Herr Albrecht lobt die Zusammenarbeit in Bezug auf den Weihnachtsmarkt. Er stellt eine Lösung für die Nutzung des Fahrstuhles im Rathaus in Aussicht. Dazu sollen Gespräche mit den Verantwortlichen geführt werden.

Auch Herr Hofmann lobt den Weihnachtsmarkt und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Antrag Ehrenamtscard

Herr Hofmann berichtet von seinem Gespräch mit Frau Herrmann, einen dort erarbeiteten Entwurf möchte Herr Hofmann in einer Sitzung des Unterausschusses am 22.03.2017 vorstellen. Über das Ergebnis soll dann in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport berichtet werden.

Frau Dr. Carstensen spricht das Problem vieler ehrenamtlicher Vereine an, welche nicht die Möglichkeit haben, sich in entsprechenden Räumlichkeiten zu treffen

Herr Hofmann bittet darum, dass jeweils ein Vertreter aus jeder Fraktion an der Sitzung des Unterausschusses teilnimmt.

zu 4.3 Planstelle Kulturmanagement

Herr Albrecht erklärt, dass er einen Antrag auf Schaffung einer Planstelle gestellt hat. Er verliest die Begründung für die Notwendigkeit der Planstelle. Es wurde ein entsprechendes Stellenprofil erarbeitet.

Frau Schüler fragt, ob es sich um eine Stelle in Vollzeit handelt.

Herr Albrecht bejaht dies, erklärt aber, dass die Stelle erst nach Genehmigung des Haushaltes ausgeschrieben werden kann.

Auf die Frage von Frau Bartel antwortet Herr Albrecht, dass ein neues Amt geschaffen wird, Amt für Kultur, Welterbe und Medien. Die Stelle des Amtsleiters/der Amtsleiterin wurde bereits intern ausgeschrieben.

Herr Hofmann schließt den Tagesordnungspunkt.

Herr Schwarz betritt um 16:54 Uhr die Sitzung.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Hofmann stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung